

Wetzstein II 1937



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Wetzstein II 1937
↳ alternativ	PPN : 71900098X
Link zu Katalog	Ahlwardt 353 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070152
Katalog	Ahlwardt 353
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung eingeschränkt
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000934C00000005
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00024363
erstellt am	1910-01-15T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:54:58.364Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān	
???	en al-Qurʿān	
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de Sure 39:65 "wa-ila 'l-ladīna" (والى الذين) bis 51:3 "fa-l-ğāriyāt" (فالجریت)	

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de Halbfranzband de gut
Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament

↳ Farbe	gelblich-weiß
↳ Zustand	de Der Rand ist im Anfang oft ausgebessert, f. 1 u. 35 u. 37 auch der Text; desgl. der Seitenrand f. 34. Die Handschrift ist sonst gut beschaffen, nur dass viele Seiten mehr oder weniger stark abgeschueuert sind.
Blattzahl	de 37, II
Blattformat	de 14,0 x 20,2 cm
Textspiegel	de 9,8 x 15,1 cm
Außenmaße	de 15,4 x 20,4 x 2,0 cm
Zeilenzahl	de 16
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	bräunlich schwarz rot grün gold
↳ Ausführung	de Groß, kräftig, langgezogen, gleichmäßig, gut. Die Schrift auf den abgeschueuerten Seiten ist oft nur noch den Spuren nach vorhanden. — Die Zahl der Buchstaben auf der Zeile ist ca. 22-25. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist 0,4-0,5 cm. Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt. — Die Köpfe der Buchstaben sind groß, dick und meistens ausgefüllt. Anfangs-l hat einen großen Schwung unten, ع eine kleine Rundung oben, sonst spitz wie anfangendes ح; Schluss-l und ن haben, ziemlich tief unter die Zeile gehend, unten nur eine sehr geringe Biegung links; End-ي hat einen ziemlich großen eckigen Schwung nach links unter der Linie, in Verbindung mit einigen Konsonanten aber geht es mit einfacher Biegung weit nach rechts hin; End-ق gleicht einem End-ي unter der Linie; Schluss-م bleibt mit seinem kurzen Strich auf der Linie, ك u. د sind sich sehr ähnlich, lang gezogen; desgleichen م u. ق u. ف im Worte. — Diakritische Punkte mit einer kleinen Rundung sind überall gesetzt; ش hat drei solche Punkte in gerader, ث in schräger Richtung. Die Vokale, mit roten Punkten bezeichnet, sind häufig gesetzt; lang ā oft nicht ausgedrückt, wie ايت für ايات, الكتب Die Nunation durch 2 rote Punkte übereinander, seltener nebeneinander, angezeigt. — Die Lesezeichen, wie Tešdīd, sind nicht gesetzt. — Versabteilungszeichen sind nur für größere Gruppen gesetzt (in rot grün und gold), am Rande dagegen finden sich keine. Auf f. 5a und 34a Randanmerkung in gold.
Illumination	de Die Überschriften sind in Goldschrift, die bisweilen abgeschueuert ist und so die abwechselnd rot und grüne Färbung der Wörter durchscheinen lässt.